




REICHENHALL
MUSEUM

VERANSTALTUNGEN

Januar bis Juni 2025

www.reichenhallmuseum.de

WORKSHOP – 2. TERMIN

 Samstag, 11. Jan. 25  19.30 Uhr

Deine Stadt im Film – Wer kennt wen? Historische Filmdokumente aus den Beständen des Hotels „Deutscher Kaiser“

Dr. Evi Jung, Kunsthistorikerin und Herbert Hofmann,
Medientechniker

Seit den 1920er Jahren hatte Victor Jung das gesellschaftliche, sportliche und politische Leben in Bad Reichenhall und der Region auf Zelluloid gebannt, so dass ein aus heutiger Sicht faszinierendes Dokument entstanden ist.

Eintritt frei


OFFENE MUSEUMSFÜHRUNG

 Mittwoch, 15. Jan. 25  14.00 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung

Kosten: 5 Euro

TASCHENLAMPENFÜHRUNG FÜR KINDER

 Samstag, 8. Feb. 25  17.00 Uhr

Eine spannende Entdeckungsreise durch das dunkle Museum. Bitte eigene Taschenlampe mitbringen.

Kosten: 2 Euro

Anmeldung: Tel. 08651 / 7149939 oder per E-Mail an
reichenhallmuseum@stadt-bad-reichenhall.de

VORTRAG



 Mittwoch, 19. Feb. 25  19.30 Uhr

„Moschlanas‘n – bitte was?“, Berg-, Flur und Ortsnamen rund um Reichenhall und ihre Bedeutung

PD Dr. Johannes Lang, Stadtheimatpfleger & DAV-Mitglied
Dreisesselberg, Untersberg oder Stadtberg – das sind nur
einige der geläufigen Bergnamen rund um Bad Reichen-
hall. Doch was bedeuten sie? Während die wenigsten
Namen bis in vorrömische Vergangenheit zurückreichen,
haben sich die meisten erst seit dem Mittelalter gebildet.
Der Vortrag versucht, die Bedeutung der Namen historisch,
etymologisch und sprachwissenschaftlich einzuordnen
und zu klären.

Eintritt frei

VORTRAG AM WELTFRAUENTAG

 Samstag, 8. März 25  19.00 Uhr

Frauengeschichte(n) in Bad Reichenhall

Mag. Eva Knaus-Reinecker, Museumsleiterin

Frauen waren in der Geschichte lange Zeit weitgehend un-
sichtbar. Da die Geschichtsschreibung bis ins 20. Jahrhun-
dert männlich dominiert war, kamen in den Geschichts-
büchern auch beinahe nur Männer vor. Dabei haben auch
Frauen Politik gemacht, wissenschaftliche Durchbrüche
errungen, große Kunst und erfolgreiche Unternehmen
geschaffen. Wir wollen dazu beitragen, dass das Wirken
von Frauen fester Bestandteil unseres Geschichtsverständ-
nisses wird und laden Sie am Weltfrauentag dazu ein, die
Stadt aus weiblicher Sicht zu entdecken.

Eintritt frei

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

📅 Samstag, 5. April 25 ⌚ 15.00 Uhr

„Das Gewand der Heimat“ – Kleidung im Reichenhaller Tal

Der Heimat- und Gebirgstrachten-Erhaltungsverein Saalachtaler e.V. feiert 2025 sein 125-jähriges Bestehen. Das ReichenhallMuseum nimmt dies zum Anlass, in Zusammenarbeit mit dem ältesten Reichenhaller Trachtenverein eine Ausstellung über die Entwicklung der Kleidung im Reichenhaller Tal seit dem Anfang des 16. Jahrhunderts zu präsentieren.



Um 15.00 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Lung. Anschließend laden wir Sie zu einem Umtrunk und einem Vortrag mit Kurator Andreas Hirsch ein.

Kosten: 5 Euro



VORTRAG

📅 Freitag, 25. April 25 ⌚ 19.30 Uhr

Zerstörung – Kriegsende – Stunde Null. Bad Reichenhall im Jahr 1945

PD Dr. Johannes Lang, Historiker und Stadtheimatpfleger
Obwohl zu Jahresbeginn 1945 die Deutsche Wehrmacht an allen Fronten rasant zurückgedrängt wurde, glaubte man den Raum um Bad Reichenhall weiterhin geschützt.



Doch die vermeintliche Sicherheit erwies sich als tödliche Illusion. Dem alliierten Bombenangriff auf Bad Reichenhall am 25. April fielen mehr als 200 Menschen zum Opfer, während die Gebäude in der Stadt einen hohen Grad an Zerstörung erfuhren, der das Wohnraumproblem weiter befeuerte. Zwar gab es das Ansinnen einiger Militärs, die Stadt bis zum letzten Blutstropfen zu verteidigen, durchgesetzt haben sich aber jene, die eine kampflose Übergabe Bad Reichenhalls an die US-amerikanischen Truppen herbeiführten. Es folgte eine hektische Zeit, auch geprägt von Verbrechen; erst die Errichtung einer Militärregierung führte zu geordneten Verhältnissen. Nun galt es, die Grundlagen für ein künftiges Zusammenleben zu schaffen.

Eintritt frei

VORTRAG

📅 Mittwoch, 7. Mai 25 ⌚ 19.30 Uhr

„Das Gewand der Heimat“ – Kleidung im Reichenhaller Tal

Andreas Hirsch, Kurator der aktuellen Sonderausstellung
Der Vortrag beleuchtet die Entwicklung im Reichenhaller Raum vom Frühmittelalter bis heute. Nach der Französischen Revolution entfielen die Kleidervorschriften für die unterschiedlichen Stände. Die Bevölkerung orientierte sich zunehmend an der internationalen Mode. Die Wittelsbacher versuchten im 19. Jh. durch verschiedene Maßnahmen, eine bayerische Nationaltracht oder Volkstracht zu etablieren. Jedoch erst mit der Gründung von Gebirgstrachten-Erhaltungsvereinen ab den 1880er Jahren kamen Trachtengewänder verbreitet in Mode.

Eintritt frei

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

📅 Sonntag, 18. Mai 25 ⌚ ganztags

Der jährliche Museumstag möchte auf die Museen in Deutschland und weltweit aufmerksam machen und Besucherinnen und Besucher einladen, die Vielfalt der Museen zu entdecken.

Programm:

11.00 Führung durch die Dauerausstellung

14.00 Kuratorenführung durch die Sonderausstellung „Das Gewand der Heimat“ – Kleidung im Reichenhaller Tal“

Eintritt frei

OFFENE MUSEUMSFÜHRUNG

📅 Mittwoch, 11. Juni 25 ⌚ 14.00 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung

Kosten: 5 Euro



125 JAHRE REICHENHALLMUSEUM

📅 Samstag, 28. Juni 25 ⌚ ganztags

Zur Feier des 125jährigen Bestehens des Museums laden wir bei freiem Eintritt und einem Umtrunk ins Reichenhall-Museum.

Programm:

11.00 Führungen durch die Dauerausstellung

15.00 Vortrag „Vom Städtischen Museum zum Reichenhall-Museum – 125 Jahre Museums-geschichte“ von Eva Knaus-Reinecker

Eintritt frei

ÖFFNUNGSZEITEN

15. APRIL BIS 15. OKTOBER

Mittwoch bis Sonntag, 10.30 bis 16.00 Uhr

16. OKTOBER BIS 14. APRIL

Freitag bis Sonntag, 10.30 bis 16.00 Uhr

Am 1. November, 24. – 26. Dezember, Silvester, Neujahr und Karfreitag geschlossen.

Getreidegasse 4 · 83435 Bad Reichenhall

Telefon: 0049 (0)8651 7149939

reichenhallmuseum@stadt-bad-reichenhall.de

www.reichenhallmuseum.de

Fotos: Stadtarchiv Bad Reichenhall, ReichenhallMuseum



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Gefördert durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

